



Ziele

Цели

Dem immer größer werdenden Fachkräftemangel im Handwerk stehen nicht ausgeschöpfte Potenziale aus der Gruppe der Geflüchteten und Zugewanderten aus der Ukraine gegenüber. Diese Potenziale, insbesondere die von Frauen, gilt es zu erschließen. Damit soll der hohe Fachkräftebedarf in Handwerksbetrieben nicht nur nachhaltig abgedeckt werden, sondern Stellen zudem auch paritätischer besetzt werden. Das Ziel des Projektes ist es, die Teilnehmenden entsprechend ihrer individuellen Kompetenzen und Interessen zu informieren und zu orientieren. Am Ende des Projektes sollen die Teilnehmenden motiviert sein, um sich für eine berufliche Zukunft in einem Handwerksbetrieb zu entscheiden.

Ablauf

процесс

Das Projekt läuft über einen Zeitraum von acht Wochen und wird in Teilzeit montags bis freitags von 08:30 – 13:00 Uhr durchgeführt. Es werden im Zeitraum November 2022 bis April 2023 drei Durchgänge angeboten. Die berufliche Orientierung der Teilnehmenden geschieht in modulbasierter Form. Für jedes Modul kann ein Teilzertifikat erlangt werden. Anzumerken ist, dass wir Rahmenbedingungen anbieten, die Alleinerziehenden eine Teilnahme erleichtern soll. Die Durchführung erfolgt in Präsenzform mit Hilfe ergänzender digitaler Selbstlernphasen. Durch die Organisation von gesellschaftlicher Teilhabe wird dieser kooperative und kollaborative Ansatz noch verstärkt. Während der gesamten Projektlaufzeit werden die Teilnehmenden in allen Modulen neben den Lehrkräften von pädagogischen Mitarbeitenden betreut und unterstützt.

Themen

Темы

1. **Persönliche Kompetenzfeststellung:** biografisches Arbeiten und Sichtbarmachen von vorhandenen bzw. erworbenen Schlüsselkompetenzen (personal, methodisch, sozial).
2. **interkulturelle Kompetenz:** Begriffsbestimmung und Unterschiede der beiden Länder beim Umgang mit Behörden, Formularen, Anträgen, Knigge am Arbeitsplatz, formelle und informelle Kommunikation.
3. **Berufliche Orientierung in Werkstätten des Technologiezentrums:** Kennenlernen unterschiedlicher Gewerke.
4. **Exkursion zu Betrieben und Institutionen:** als Schwerpunkt nachhaltiges Wirtschaften im Handwerk, erneuerbare Energien als Jobmotor.
5. **Informationen zum deutschen Beschäftigungssystem:** Berufsfelder, Berufsbilder, Berufswege, Anforderungen und Arbeitsbedingungen in verschiedenen Branchen, Arbeitsschutz, Arbeits- und Tarifverträge, Mindestlohn, ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit als Unternehmenskultur, Chancen für Frauen im Handwerk.
6. **Vermittlung digitaler Kompetenzen:** Datenschutz in Deutschland (DSGVO), Grundkompetenzen in Office-Programmen, digitale Kommunikation vom Schreiben einer SMS bis zur Moderation einer Videokonferenz, Suchen und Finden im Internet.
7. **Vermittlung von fachlichen und berufssprachlichen Grundkompetenzen:** mündliche und schriftliche Anweisungen verstehen, Feedback annehmen und geben, Interaktion in beruflichen Handlungssituationen.
8. **Bewerbungstraining:** Instrumente der Stellenrecherche, Stellenanalyse, aktuelle Standards für schriftliche Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, Foto), Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche (Verhaltensregeln, Körpersprache, Kommunikationstraining, angemessenes Erscheinungsbild), Entwicklung von Selbstvermarktungsstrategien (persönliche Netzwerke, Initiativbewerbungen).

Ergebnisse

результат

Die Module ergeben im Ganzen einen guten Überblick über die beruflichen Möglichkeiten in Deutschland mit einem Schwerpunkt, der auf das Handwerk blickt und verstärkt Frauen ansprechen möchte. Das Projekt soll die eigene Ausbildungs- bzw. Arbeitsbefähigung aufzeigen, Selbst- und Fremdbild in Einklang bringen und sofern möglich in eine Anschlussmaßnahme münden, die das anvisierte Ziel einer beruflichen Zukunft im Handwerk nicht aus den Augen verliert.